



MIT EUCH – FÜR EUCH

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Neckarsulm

Ausgabe 1 / Mai 2021



RÜCKBLICK 2020

Ein Jahr voller Veränderung

von Isabel Klaus

Seit gut einem Jahr dreht sich die Erde unter außergewöhnlichen Bedingungen. Wir halten das für einen guten Zeitpunkt, um zurück zu blicken, Resümee zu ziehen und unseren ersten Newsletter auf den Weg zu bringen. Regelmäßig möchten wir von nun an hierüber informieren, was sich bei uns tut und woran wir mit Euch arbeiten.

Corona hält Einzug in unser Leben

Auch wir in der Jugendarbeit erlebten im Frühjahr 2020 den überraschenden „Lockdown.“ Die Einrichtungen wurden geschlossen, Wochen des Home-Office, der „Inventur“ und die Aufrechterhaltung der Kontakte auf digitalem Wege begannen. Die sozialen Netzwerke erwiesen sich hier als Segen.

Projekte entfallen, Neues entsteht

Mit Bedauern wurde das jährliche Musical des Kreatief - Kultur im Unterland e.V. bei uns im Gleis 3 abgesagt. Veranstaltungen waren nicht

mehr umsetzbar. Ein großer Einschnitt für uns, hatten wir doch im vorigen Jahr viel Zeit für den Ausbau und Aufbau unserer Kooperation verwendet. Das Kreatief beschloss, nach 10 erfolgreichen Veranstaltungen im Frühjahr, unter den neuen Bedingungen vorerst keine weiteren Programmpunkte zu machen, sich den Live-Shows zu widmen und zog wieder aus unseren Räumlichkeiten aus. Wir ließen uns aber nicht entmutigen und entwarfen kurzerhand das neue, gemeinsame Kooperationsprojekt: „Voctails on the dancefloor!“

Sommerferien mal anders

Bis zu den Sommerferien fieberten wir neuen Verordnungen entgegen und kurz vor knapp wurde klar: wir konnten unter Beachtung von Hygienekonzepten den Kindern ein schönes Ferienprogramm anbieten! Viele tolle Programmpunkte wurden organisiert und auch das Gleis 3 durfte vorerst wieder für Kinder- und Jugendliche öffnen!



Voctails on the dancefloor

Als Förderprojekt konnten wir gemeinsam mit der Tanzgruppe Natarajic und dem Chor „Voctails“ ein gemeinsames Tanzvideo aufnehmen und veröffentlichen.

Seite 2



Sommerferienprogramm

Kurzfristig und doch voller Ideen und motivierter Kinder startet 2020 ein etwas anderes Sommerprogramm.

Seite 3

Voctails on the dancefloor

von Isabel Klaus

Gemeinsam mit den Voctails, einem Chor aus Kochersteinsfeld und der selbst gegründeten Tanzgruppe Natarajic aus dem Gleis 3 konnten wir 7.000€ Fördermittel nutzen, um ein eigenes Musikvideo zu drehen. Das Projekt wurde gefördert von

der IntegrationsOffensive durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg. Zu unserer Freude konnten wir in dem damals noch geschlossenen AQUAtoll drehen und proben. Das Video findet man auf Instagram unter @gleis3neckarsulm, auf unserer Website

www.gleis3-neckarsulm.de

oder auf YouTube unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=ZxsM161k2yQ>

NATARAJIC

Die selbst gegründete Tanzgruppe tanzt dienstags von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr und freitags von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Gleis 3, Schnuppern ist jederzeit möglich!

Instagram: @natarajic



Unsere Ziele bei dem Projekt waren:

- Das Zusammenbringen unterschiedlicher Gruppierungen aus dem kulturellen Bereich
- Öffentlichkeitsarbeit für den Chor und unsere Tanzgruppe
- Das gemeinsame Entwerfen eines Musikvideos
- Teilhabe junger Menschen an für sie schwierigeren kulturellen Angeboten
- Abbau von Vorurteilen
- Kooperation und Netzwerkbildung
- Ressourcen nutzen
- Selbstbewusstsein stärken
- Junge Menschen bei der Umsetzung von eigenen Projekten unterstützen

Sommerspass 2020

von Achim Sauter



Viele Angebote wurden im Freien, in Kleingruppen und mit eigenen Hygienekonzepten durchgeführt.

Bis kurz vor den Sommerferien war es noch unklar, ob und wie ein Sommerspass überhaupt stattfinden kann. Dann endlich im Juni haben uns die aktuellen Verordnungen ermöglicht, flexibel und kurzfristig ein Ferienprogramm auf die Beine zu stellen! Unser Oberbürgermeister Steffen Hertwig hat nochmals alle KollegInnen, Vereine, Einzelpersonen, Firmen und Initiativen ermutigt, einen angepassten Programmpunkt beizusteuern. Gemeinsam haben wir dann kurzerhand ein buntes Ferienprogramm voller Spiel, Spaß und Kreativität organisiert! Die Kinder konnten u.a. mit Lehm bauen, sich im Bogenschießen üben, Trickfilme in der Mediathek produzieren oder einen gemeinsamen Ausflug in die Experimenta machen. Die MitarbeiterInnen der Caritas haben eine Schnitzeljagd organisiert, das WaldNetzWerk hat speziell mehrere Naturerlebnisse geschnürt, die Sport-Union hat zum Beachvolleyball eingeladen, das Stadtmuseum eine „Spurensuche im Mittelalter“ verwirklicht, mit dem Harmonika-Club konnte gebatikt werden, die Georgspfadfinder haben einen kreativen Tag organisiert und der Freundeskreis Asyl gemeinsam mit der Schulsozialarbeit und der Sport-Union die Friedens-Kultur-Woche gestaltet! Nicht zu vergessen die zahlreichen kreativen, sportlichen und erlebnisreichen Programmpunkte unserer städtischen KollegInnen. Ohne die Flexibilität und das Engagement aller Beteiligten wäre dies so niemals möglich gewesen.

Ebenfalls in diesem Jahr hatten wir einige wunderschöne Ferientage in Kooperation mit der Offenen Hilfe Möckmühl, welche bei uns ihre Stadtranderholung für Kinder und Jugendliche mit Handicap verbracht haben. So hatten wir viele schöne Sommertage! Im kommenden Jahr wird diese Stadtranderholung in mehrere städtische Ferienprogramme eingebunden. So können wir unserem

inklusive Ansatz gerecht werden und Kindern mit verschiedenen Hintergründen erlebnisreiche Ferien ermöglichen! Und auch einen Sommerspass mit vielen tollen Aktionen wird es 2021 im Jahr des 1250. Stadtjubiläums wieder geben!

Wir bedanken uns nochmals herzlich bei allen Akteuren, die so kurzfristig ein so schönes Programm für Neckarsulmer Kinder auf den Weg gebracht haben. Danke auch an die geduldigen Eltern und ihre motivierten Kinder, welche das Ferienprogramm schlussendlich mit Leben gefüllt haben! Trotz einiger Wagnisse und Unsicherheiten, sind wir der Meinung, die Entscheidung FÜR einen Sommerspass 2020 war die Richtige! Es war eine unglaubliche Bereicherung für uns alle in diesem außergewöhnlichen Sommer.



BEWEGTE JUGENDARBEIT



Stolze 9,06 km inklusive Umweg

Auch Umwege gehören manchmal zu den Wegen dazu und so mussten auch unsere Jugendlichen nochmal einen kleinen Umweg nehmen, welcher später in Erinnerung bleiben wird



Jugendarbeit bleibt flexibel

Die Qualität des Weges zeigt sich erst so richtig mit Rollen unter den Füßen: Jugendliche machen sich zu Fuß und mit ihren Longboards auf den Weg nach Weinsberg in das dortige Jugendhaus „Impuls.“



Bewegte Jugendarbeit

von Stephanie Guldi

Wir möchten in Bewegung bleiben

Bereits während des Lockdowns im Frühjahr wird klar, wir müssen in Bewegung bleiben. Die Jugendarbeit will und darf nicht in den Stillstand geraten. Durch die Verordnungen sind nur kleine Gruppen möglich, Angebote sollen möglichst im Freien stattfinden. Viele Jugendhäuser im Landkreis, wie auch das Gleis 3 bieten ihren Jugendlichen „Walk and talk“ an. Dabei treffen sich die Jugendarbeiter mit einzelnen Jugendlichen, gehen spazieren und nehmen sich ihrer Anliegen an.

Gemeinsam entsteht so im Landkreis die Idee der „bewegten Jugendarbeit“.

Sichtbar soll es sein und vernetzen

Das Projekt soll Jugendarbeit vernetzen. Den einzelnen Standorten das Gefühl geben, nicht alleine zu sein in der für uns alle schwierigen Zeit. Es soll Jugendarbeit sichtbar machen, es soll bewegen. Die Idee dahinter ist, dass Jugendliche in kleinen Gruppen eine Fahne zu einem anderen Jugendhaus

bringen. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad, mit dem Skateboard etc. Vor Ort erhalten sie dann einen Aufkleber und das nächste Jugendhaus muss die Fahne weiter in Umlauf bringen. Unter dem #bewegtejugendarbeit werden die Kilometer und Ergebnisse über Instagram veröffentlicht. Die erste Fahne bekommen wir vom Jugendhaus Bad Friedrichshall gebracht und brachten diese dann weiter nach Weinsberg.

Das Wetter spielte an diesem Tag nur teilweise mit, da es immer wieder leicht regnete. Das war aber kein Grund, um nicht zu laufen. Alle Jugendlichen waren motiviert, die Strecke zu meistern. Sie waren es auch, die die Planung der Strecke größtenteils übernahmen und so das Projekt nochmal mehr zu ihrem eigenen machten. So gehörte auch der Umweg von knapp 2 Kilometern dazu, der uns aber über Felder und Weinberge führte, die bunter und schöner nicht hätten sein können. Es ergaben sich schöne und intensive Gespräche, bei denen viele Anliegen angenommen und geklärt werden konnten.

Durch das Jahr mit einer unrühmlichen Krone

von Achim Sauter

Corona hat ganz vielfältige Wortbedeutungen: es ist eine Krone oder ein Kranz, ein Brettspiel, ein Nachname, das Gesims antiker Tempel, eine Dance-Band oder ein Science-Fiction-Magazin. Es gab sogar – das ist im Hinblick auf Neckarsulm interessant – mit den Corona-Werken einen Fahrrad- und Automobilhersteller in Brandenburg. Hoffen wir, uns bald wieder ein Stückweit an diese anderen Bedeutungen zu erinnern und diese schlimme Phase durchstanden zu haben!

Was geht unter den Bedingungen einer Pandemie - was geht nicht?

Während der Zeiten des Lockdown bzw. nur mäßiger Öffnungen (12.3. bis 30.6. und 18.12. bis heute) sind nur Maßnahmen der sozialen Fürsorge und der Jugendsozialarbeit machbar – unser Tagesgeschäft der kreativen, spielerischen Freizeitgestaltung und außerschulischen Bildungsarbeit blieb in direktem Kontakt völlig aus. Das Gleis 3 war und ist derzeit für öffentliche BesucherInnen geschlossen.

Maßgeblich für unsere Arbeit ist die **Verordnung des Ministeriums für Soziales und Integration zur Eindämmung von Übertragungen des Corona-Virus (SARS-CoV-2) bei Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit (kurz: CoronaVO Angebote KJA/JSA)**.

Des Weiteren achten wir besonders auf die Empfehlungen der **AGJF Baden-Württemberg** sowie der **Kreisjugendpflege des Landratsamtes Heilbronn**.

Ein paar Auszüge, die speziell die Möglichkeiten (außerhalb des Lockdown!) der offenen Kinder- und Jugendarbeit betreffen, sollen nicht unerwähnt bleiben:

- Es wird unterschieden zwischen Angeboten, bei denen die Teilnehmenden feststehen oder nicht
- Die Teilnehmenden müssen erfasst werden
- Bei bestimmten Teilnehmerzahlen sind feste Gruppen zu bilden
- Die Abstandsregel entfällt, wo sie aufgrund kindestypischem Verhaltens oder fürsorglichen Umständen unzumutbar erscheint
- Singen, lautes Sprechen oder sportliche Betätigungen werden vermieden oder finden im Außenbereich unter Abstand statt
- Räumlichkeiten sind mit Hinweisschildern und Verkehrswegen auszuzeichnen

Angebote während der schrittweisen Öffnungen

Während der schrittweisen Öffnungen im Sommer und Herbst waren bei uns auch wieder verstärkt Angebote unter folgenden Bedingungen möglich:

- Angebote finden in Kleingruppen mit vorheriger Anmeldung statt
- Alle Teilnehmenden werden für 4 Wochen zentral erfasst

- Kinder- und Ferienprogramme finden im Außenbereich statt
- Bandproben finden nicht im Proberaum, sondern im großen Veranstaltungsraum unter Lüften und Abstand statt
- Tanzproben finden in Kleingruppen im großen Veranstaltungsraum und mit Mund-Nasen-Bedeckung statt
- Es werden Alternativangebote entwickelt: Digitale Treffen auf Discord, „Bewegte Jugendarbeit“ oder Abholaktionen und Mitmach-Anleitungen für Kinder
- Es wird mit kleinen Zielgruppen individuell gearbeitet

FAST FACTS

55%

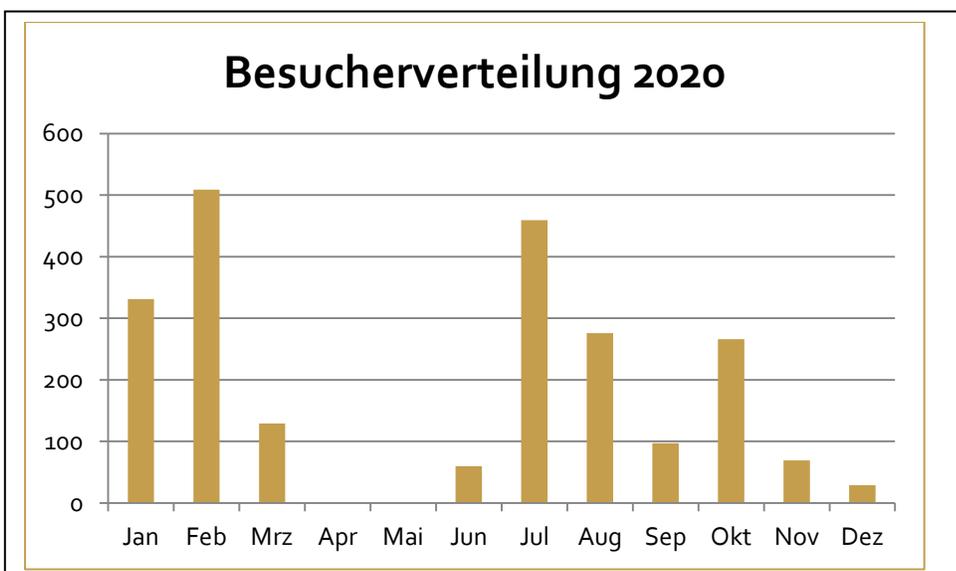
der Besucher waren männlich.

45%

der Besucher waren weiblich.

BESUCHER

2225 Besucher haben 2020 das Gleis 3 besucht



Medien & Musik

von Isabel Klaus

Jugendsprechstunde live



Für Jugendliche war es diese Jahr noch einfacher, mit Oberbürgermeister Steffen Hertwig direkt in Kontakt zu kommen. Bei seiner Jugendsprechstunde beantwortete er Fragen von jugendlichen Nutzern live auf Instagram. Im Gleis 3 gab Steffen Hertwig Auskunft zu jugendspezifischen Themen. Hierzu führte der OB ein Live-Gespräch mit der Leiterin des Gleis 3, Isabel Klaus, und Rebecca Dorsch, Mitarbeiterin der Schulsozialarbeit an der Johannes-Häußler-Schule. Follower konnten das Gespräch mitverfolgen und sich mit Fragen direkt an dem offenen Gesprächsforum beteiligen. Jugendliche konnten auch im Vorfeld ihre Fragen oder Anliegen übermitteln. Diese wurden dann ebenfalls in der Jugendsprechstunde live auf Instagram beantwortet.

Die Teilnahme war unter folgenden Instagram-Accounts möglich:
@gleis3neckarsulm
@schulsozialarbeitneckarsulm
@steffen_hertwig_ob.

News aus dem Bandproberaum von Florida or Bust

2020.. uff. Das Jahr ist wohl für alle komplett in die Hose gegangen. Auch für uns. Wir sind Florida or Bust, eine

junge Hardcore-Punk Band aus Neckarsulm und Heilbronn.

Das Jahr 2020 hat für uns eigentlich recht gut angefangen: Wir haben 2 Gigs gespielt, einer davon ein größeres Benefizfestival in Ulm, der andere nur eine Ausrede, um mit unseren Freunden von The Neighbourhood Creeps und The Distillery Rats im Lemmy's was zu trinken 😊. Zusätzlich dazu haben wir im Januar live bei den Purple Sessions 74 gedreht.

Im März ging's dann los, Gigs wurden abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben. Der Proberaum war zu, und wir saßen daheim. Für den Sommer hatten wir die Veröffentlichung unserer 2. Ep geplant, der Besuch im Studio blieb jedoch aus.

Über den Sommer haben wir trotzdem weiter Gas gegeben. Der Lockdown wurde genutzt, um neue Fähigkeiten zu lernen und bestehende zu verbessern. Wir haben uns neu aufgestellt und arbeiten momentan härter als das gesamte letzte Jahr 😊. Aktuell sind wir in der Vorproduktion unserer zweiten EP, die wir erneut in Eigenregie produzieren, und hoffentlich nächstes Jahr auch live spielen können 😊 Parallel dazu arbeiten wir durchgehend an qualitativ hochwertigem Content für unsere Socials, und haben noch die eine oder andere Überraschung geplant 😊 Dieses Jahr war kacke. Insbesondere für Musiker, Bands, Locations, die gesamte Veranstaltungstechnik, und für alle Künstler, die ihr Geld vor Publikum verdienen. Wir versuchen immer noch das Beste aus dieser Situation zu machen. Wichtig ist jetzt, dass wir zusammen halten und aufeinander aufpassen. Auch wenn es langsam schwer fällt. Unterstützt die Szene, helft kleinen Bands wie uns. Folgt uns auf Social Media, streamt Songs, verschenkt doch einfach mal Merch 😊. Das sind alles Dinge, die Bands wie uns durch diese Zeit helfen.

Grüße gehen raus an alle Nichtschwimmer 🐬
#seeyouatthebeach 🏊 Bleibt gesund!



FLORIDA OR BUST

- Streams:
<https://distrokid.com/hyperfollow/floridaorbust/sunshine-state>
- Facebook:
<https://www.facebook.com/floridaorbustband/>
- Instagram:
<https://www.instagram.com/floridaorbustband/>
- Live-Session:
<https://youtu.be/CmL8VolKxVM>

Beauties and the Beats im Hinterhof

Das war ein Gewinn für beide Seiten. Vier Open-Air-Konzerte im Oktober von Beauties and the Beats am Gleis 3 bekam großen Applaus von den Zuhörern und auch die Freude der 15 aktiven Sängerinnen und Sänger war spürbar. Zwar erschwerten ein paar feine Regentropfen und Temperaturen nur ganz knapp im zweistelligen Bereich den Genuss im Freien zu sitzen, aber das Programm und der Einsatz der wunderbar klingenden Stimmen machte das wett und schob sogar die Wolken weg!

TONSTUDIOAUFNAHMEN



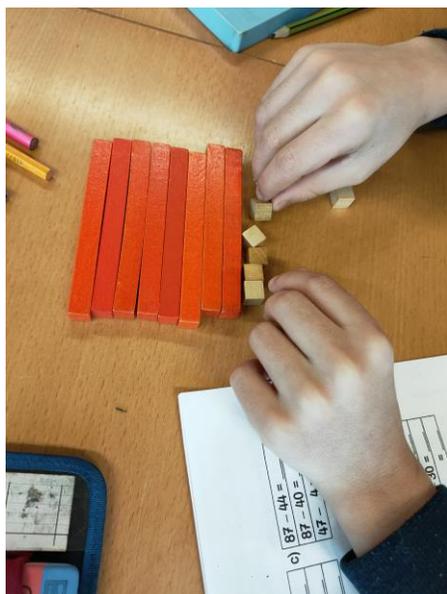
Jugendliche konnten mit uns im Kreatief professionelle Tonaufnahmen machen. Vielen Dank für das tolle Angebot!

Treffpunkt lernen

Von Rebecca Dorsch

Zur Entstehung

Der Treffpunkt lernen startete schon im Schuljahr 2018/2019. Gemeinsam mit der Stiftung Starke Familien und Brunhilde Massa startete ich als Mitarbeiterin der offenen Jugendarbeit damals das Projekt. Schüler mit wenig Deutschkenntnissen, Konzentrations-schwierigkeiten und anderen besonderen Bedürfnissen sollten hier Unterstützung beim Lernen bekommen, sowohl bei ihren Schulaufgaben, als auch kreativ mit tollen Lernspielen, spannenden Geschichten, Bastelangeboten...



Umsetzung zu Coronazeiten

Dieses Schuljahr sind wir räumlich in das Kolpinghaus umgezogen. Wegen der Kohortentrennung kamen montagnachmittags dann immer die Zweitklässler und mittwochnachmittags die Dritt- und Viertklässler. Im November 2020 wurden die Vorschriften dann allerdings so verschärft, dass der Treffpunkt Lernen zunächst nicht mehr stattfinden konnten.

Weiterentwicklung zu Lernpatenschaften

Nach vielem hin- und herüberlegen, hatten wir nach den Weihnachtsferien die brennende Idee, Lernpatenschaften zu vermitteln. Mehrere Ehrenamtliche und die FSJlerin des Familienbüros der Caritas haben sich, neben uns, bereit erklärt, eine Patenschaft zu übernehmen. Die Patenschaft unterstützt je eine SchülerIn, bei Geschwisterkindern auch zwei bis drei SchülerInnen bei ihren umfangreichen Wochenplänen. Darüber hinaus spielen wir Spiele, tauschen uns aus und sind, füreinander da. Räumlich sind wir in die Mensa der Johannes-Häußler-Schule umgezogen, da wir dort drei Räume nutzen können, um die Hygienemaßnahmen einzuhalten.



Blick in die Zukunft

Auch an anderen Schulen werden inzwischen Lernpatenschaften vermittelt. Wir sind sehr optimistisch dass diese Kontakte auch zukünftig bestehen bleiben!



TREFFPUNKT LERNEN

Treffpunkt Lernen ist ein Projekt des Kinder- und Jugendreferats der Stadt Neckarsulm gemeinsam mit dem Familienbüro der Caritas und der Stiftung Starke Familien Neckarsulm

Im Treff 23 wird Mitsprache auch in Pandemiezeiten groß geschrieben

Von Martina Link

Corona und Jungsein

Das Signal des Landes an alle Träger, insbesondere an die Kommunen, die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, mit nur wenigen Einschränkungen offen zu halten, zeigt die Wertschätzung, die unserer Arbeit inzwischen zugedacht wird.

Jugendliche haben es in der Corona-Zeit besonders schwer. Vieles von dem, was Jungsein und Erwachsenwerden ausmacht, ist im Moment verboten oder nur eingeschränkt möglich.

„Corona prägt schon jetzt die Lebensläufe vieler junger Menschen und nimmt der Jugend ein Stück Zuversicht und Leichtigkeit. Obwohl sie auf vieles verzichten müssen, halten sich die meisten an die Einschränkungen, sind vernünftig und rücksichtsvoll“, betonte Ministerin Giffey in ihrer Stellungnahme zum 16. Kinder- und Jugendbericht.

Politische Bildung ist gerade auch in bewegten Zeiten ein Stützpfiler unserer Demokratie, ein gewichtiger Faktor, um Menschen gegen Hassparolen und Verschwörungsideologien zu immunisieren.

Gerade die offene Jugendarbeit ist und soll ein Ort der Partizipation von Kindern und Jugendlichen sein und hält deshalb auch unter erschwerten Bedingungen ihre Türen offen für alle jungen Menschen, die Beratung und Unterstützung brauchen, oder Gruppenangebote nutzen wollen.

Politisches Engagement

Im Treff 23 engagieren sich seit vielen Jahren Jugendliche für das Gemeinwesen und interessieren sich auch für politische Inhalte und Bildungsangebote.

Die Perspektiven und Meinungen der jungen Menschen sind genauso vielfältig

wie ihre Nationalitäten. Dies passt auch sehr gut zum Leitbild des Treffs 23: „Respekt, Vielfalt und Toleranz“, der 1995 in der alten Hausmeisterwohnung der Amorbachschule in Betrieb genommen wurde. Der Treff ist seither ein beliebtes Ziel für alle Kinder und Jugendlichen in Amorbach und dem Plattenwald, die sich hier ehrenamtlich engagieren, oder einfach nur einen Teil ihrer Freizeit verbringen wollen.

Politische Bildung und das wiederholte Einüben von Demokratie kann Spaß machen und das Interesse wecken, sich an Entscheidungsprozessen im Gemeinwesen zu beteiligen und sich für die jugendpolitisch relevanten Themen zu engagieren.

Treffräte stellen sich vor



Ich heiße Jayden und bin 13 Jahre alt.

Der Treff ist mein zweites Zuhause und der Platz an dem ich meine Freunde treffe. Ich verkaufe hier immer dienstags Pizza und Cola an der Theke und darf dann meine Musik über Lautsprecher hören.

Beim Fahrradworkshop haben wir die Fahrräder vom Ordnungsamt bekommen, die niemand mehr haben wollte, weil sie geklaut oder alt waren. Wir haben sie repariert und ich durfte

mir kostenlos eins aussuchen. Das Fernsehen war sogar da und hat davon berichtet.

Manche benehmen sich im Treff schlecht, denen sag ich dann, dass sie auf die Sachen hier im Treff genauso aufpassen müssen, wie auf ihre eigenen. Ich helfe auch beim Sonnenfest und allen Veranstaltungen die der Treff organisiert, gerade ist leider nicht viel los, wegen Corona.

Ich mag es zu reden und zu diskutieren, ich hasse Rassismus und Jugendliche die andere mobben.



Ich bin seit vielen Jahren im Treff 23 Treffrat und kann mir ein Leben ohne den Treff nicht vorstellen.

Ich mache inzwischen eine Ausbildung zur Konditorin und backe manchmal mit den Kindern vom Treff leckere Torten, Plätzchen oder besondere Verzierungen für Cupcakes.

Später will ich mal ne eigene kleine Konditorei und Martina, die Leiterin vom Treff, trinkt dann ihren Kaffee bei mir.

Wir Treffräte fahren einmal im Jahr auf Seminar und waren schon zusammen in Berlin und Straßburg, das macht immer viel Spaß und wir lernen dort auch viel über Politik und Diskriminierung. Wir machen dort auch Kooperationsspiele und lernen uns besser kennen.

TREFF 23

Das aktuelle Wochenprogramm des Treff 23 findet sich unter www.treff23.com

Einiges für Kinder: Naturpfade, Sommercampus, Stadtentecker,...

Von Achim Sauter



Unsere kultur-, natur- und freizeitpädagogischen Bildungsprogramme für Kinder erfreuen sich großer Beliebtheit bei Kindern wie Eltern. Durch den straffen Zeit- und Wochenplan konzentrieren wir uns hier auf die Ferien, Samstag und einzelne Nachmittage unter der Woche.

Auf Naturpfaden

An allen Samstagen außerhalb der Ferien sind wir der Natur auf der Spur und treffen uns an interessanten Orten in und um Neckarsulm. Dafür entwickeln wir jeweils ein ansprechendes Programm für die Naturpfade-Gruppe, an der manche Kinder schon seit vielen Jahren regelmäßig teilnehmen. Vergangenes Jahr hat sich einiges getan: Nach schönen Programmpunkten zur winterlichen „Tierrettung“, eigenhändigem Papierschépfen oder unserer Biber-Suche mussten wir erstmal eine Pause einlegen... Ab Juni ging es dann in

zwei getrennten Kleingruppen weiter, die sich im Obereisesheimer Wald mit natürlichen Farben, am Wilfensee mit Lehm und am Neckar mit Kieseln landschaftskünstlerisch verwirklichten! Ein Highlight war sicherlich unsere „eigene“ Wiese beim AQUAtoll, die wir fortan zum Apfelsaftpressen

oder zum Schnitzen von Astwesen nutzen konnten! Ab November hieß es dann abermals pausieren. Doch zu jedem Wochenende inspirierten wir die Eltern und Kinder mit besonderen „Naturforscheraufträgen“!

Zum Sommercampus

Ein weiteres Highlight entstand in den Sommerferien: wir luden zum „Sommercampus“ ein, um für die vielen Daheimgebliebenen in den Ferien eine besondere Aktion zu bieten! Seit einigen Jahren beschäftigen wir uns mit Experimenten zu Nachhaltigkeit und mit Upcycling. So konnten die Kinder zu Kettenreaktionsingenieuren, Nachhaltigkeitsentwicklern oder Klimaschutzengeln werden.

Eine Stadt aus Papier

Im Herbst brachten wir unser Jahresprojekt der kulturellen Bildung – auch fürs 1250. Stadtjubiläum – auf den Weg: kulturRÄUME – Die Papierstadt.

Mit freundlicher Unterstützung durch das Programm „Kinder & Kultur“ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg und des Deutschen Kinderhilfswerks ist ein umfangreiches Projekt entstanden, bei dem Kinder zu StadtentdeckerInnen, ArchitektInnen und PapierexpertInnen werden können. Bis Oktober 2021 wird es zahlreiche Veranstaltungen und Ferienprogramme zu dem Thema geben, die auch in Kooperation mit der Mediathek durchgeführt werden. Am Ende gibt es eine große Ausstellung, die von ganz Neckarsulm bestaunt werden kann!



Natarajic stellt sich vor

von Franziska Bauer

Was ein Jahr... in diesen zwölf Monaten hat sich die Welt des Tanzens so dramatisch verändert, das hätte ich mir in meinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können.

In unserem Gründungsjahr 2019 verlief alles wie gewohnt. Im September letzten Jahres hatten wir unseren ersten Kurs im Gleis 3 und sowohl die TänzerInnen als auch die MitarbeiterInnen waren positiv überrascht. Man kann wohl sagen: „Das passt wie die Faust aufs Auge“, für die Tänzer einen Raum, der eine tolle Tanzatmosphäre bietet, für das Gleis 3 30 neue Jugendliche, die regelmäßig und gerne kommen. Der krönende Abschluss war dann Ende 2019 auch der erste Workshop im Gleis 3 unter dem Thema „Teamwork durch Team Dance“.

Die Erwartungen an 2020 waren hoch. Doch noch bevor das erste Training 2020 hätte stattfinden können, erreichte uns das erste Unglück. Unsere Gründerin und Trainerin zog sich bei einem Skiunfall eine Knieverletzung zu und war somit für die nächsten sechs Monate tanzunfähig. Gemeinsam meisterten wir die unglückliche Situation und unterrichteten uns untereinander, wodurch jede/r von uns dazu lernte.

Aber ehe wir uns versahen, kam der erste Lockdown und mit dem Tanzen war es erst einmal vorbei. Der große Aufschwung kam Ende Juni. Die ersten Lockerungen machten es möglich, uns im Gleis 3 wieder zu treffen. Auch unsere Trainerin war größtenteils genesen. Kurse konnten wieder normal stattfinden und aufgrund des monatelangen „Tanz-Entzuges“ war die Motivation größer denn je.

Wir erstellten einen Instagram Account, auf dem wir unsere Kursvideos bearbeiten und teilen konnten. Immer mehr neue Leute kamen zu unseren

Kursen und wir wuchsen um etliche Naturtalente. Doch nicht nur Fortgeschrittene, sondern auch AnfängerInnen sollten einen Platz bei uns finden, weshalb wir einen Beginner-Kurs unter der Leitung von Dominique Hiobi ins Leben riefen.

Die Sommerferien waren dann das absolute Highlight dieses Jahres. Neben einem professionellen Musikvideodreh für die Single "Confused" von Anela, verwirklichten wir auch unser bisher größtes Projekt. In Zusammenarbeit mit dem A Capella Chor „Vocails“ und finanziert von der Integrationsoffensive planten und organisierten Isabel Klaus, Stephanie Guldi, Martin Renner und Franziska Bauer einen Musikvideodreh im Neckarsulmer Hallenbad AQUAtoll zu dem Song „Daddy Cool“. Mit über 30 TänzerInnen und SängerInnen verbrachten wir ein wunderschönes Wochenende mit dem Videodreh. Obwohl der Drehtag von allen viel Kraft forderte, ging jede/r TeilnehmerIn dieses Projektes mit vielen neuen Erfahrungen und Freundschaften nach Hause.

Doch leider nimmt nicht alles so ein gutes Ende wie dieses Projekt. Nach einigen Wochen des normalen Kursbetriebs schob uns die Pandemie erneut einen Riegel vor den Saal des Gleis 3. Seit Mitte Oktober bieten wir nun Live-Cclasses auf unserem Instagram Account an. Jedoch mit wenig Erfolg, da das Tanzen zu Hause mit vielen Hürden verbunden ist. Von Platzmangel, über zu dünne Wände zu den Nachbarn, bis hin zu Motivationsmangel, da tanzen alleine einfach nicht dasselbe ist.

Was uns bleibt ist die Vorfreude auf bessere Zeiten, mit vielen Videodrehen, Auftritten und sonstigen Projekten, mit vielen Motivierten TänzerInnen und vielen tollen Projektpartnern wie zum Beispiel den Vocails und natürlich mit

ganz viel neuen Begegnungen, Erfahrungen und Spaß am Tanzen.

Zu guter Letzt möchten wir Danke sagen, an alle die mit uns Tanzen, die für Projekte jeglicher Art zu begeistern sind, die uns immer unterstützen und uns zeigen, dass wir im Gleis 3 herzlich willkommen sind.

Ohne Euch wäre all das gar nicht möglich!

NATARAJIC



Kinderferienprogramme kommen in die Tüte

von Achim Sauter

In einem gewöhnlichen Jahr gibt es in allen Schulferien lustige, kreative und erlebnisreiche Kinderferienprogramme. In einem außergewöhnlichen Jahr haben wir neben dem städtischen Sommerspess nur ein sehr schönes Ferienprogramm „Kleine Klimaretter“ im Februar durchgeführt (welches auch der Grund ist, warum wir jetzt ein eigenes „Eidechschenschutzgebiet“ am Gleis 3 haben).

Also waren alternative Ideen gefragt: Wie können wir den Kindern ohne direkten sozialen Kontakt ein Ferienerlebnis zum Mitmachen bieten? Wir packen für alle Kinder, die sich dafür anmelden, Tüten gefüllt mit allen Materialien und Anleitungen, die sie für ein „Ferienprogramm daheim“ brauchen! Diese können Sie „kontaktlos“ zu bestimmten Zeiten bei uns abholen und so noch ein „gutes Wort“ mitnehmen. Natürlich ersetzt dies keinesfalls das gemeinsame Tun, das Spiel und die sozialen Kontakte! Aber die „Kreativ-Sets“ laden ein, sich mit anregenden Materialien, lustigen Anleitungen und kreativen Momenten zu beschäftigen, die über das reine Alltagserlebnis hinausgehen, anregen und beiläufig vielfältige Bildungsmöglichkeiten und Spielräume eröffnen.

Kreative Mitmach-Sets

In den Pfingstferien haben wir ein Kreativ-Set „Drucken und stempeln“ für Neckarsulmer Kinder und SchülerInnen zusammengestellt. Darin waren viele Materialien mitsamt einfachen Anleitungen, um selbst eigenen Stempel und Druckplatten herzustellen. Mit diesen konnte dann alles Mögliche wie Papier, Postkarten, T-Shirts oder Stofftaschen bedruckt werden. Für unsere Kinder der Naturpfade haben wir ein „Naturforscher-Set“ vorbereitet, welches wir „heimlich“ zu Hause vorbei gebracht haben. Darin waren so Dinge

wie ein Periskop-Bausatz, Insekten-Such-Karten, sowie Holzscheiben und Modelliermasse zum Gestalten der gefundenen Insekten versteckt! Zu Halloween gab es ein Grusel-Set mit Rezepten und allerlei Überraschungen und in den Herbstferien entstand eigens ein 10-seitiges „STADT-ENTDECKER-FORSCHER-HEFT“, mit dem Kinder auf eine Stadtrallye durch Neckarsulm gehen können.

Unser Herzstück

Für 2021 haben wir bereits die Kinderferienprogramme fürs erste Halbjahr geplant. Diese sollen unser Kinder-Kultur-Jahresprojekt „Die Papierstadt“ füllen, welches in Kooperation mit der Mediathek und mit freundlicher Unterstützung des Programms „Kinder & Kultur“ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg stattfinden soll. Auch dieses kam in den Osterferien 2021 in eine umfangreiche kreative Box!

Das „STADT-ENTDECKER-FORSCHER-HEFT“ wird erweitert und durch interessante Stadtforscher-Aufgaben der Mediathek, des Stadtarchivs und des Stadtmuseums ergänzt, so dass es in größerer Auflage für alle Kinder der Stadt erscheinen kann. Wir machen auch weiterhin kreative und bildungsreiche DIY-Anleitungen und bieten so den Kindern umfangreiche Möglichkeiten, sich „sinnvoll“ zu beschäftigen! Und erleben freudige Eltern und Kinder, die sehr dankbar für diese Ideen sind.

Dennoch: unsere Kinderferienprogramme bleiben das Herzstück unserer Kinder-Kultur-Arbeit, mit dem wir viele Kinder und Eltern erreichen, die schon sehnsüchtig darauf warten!



Wir begrüßen Stephanie Guldi und Carolin van Tongeren in unserem Team!



Im Juni durften wir unsere neue Kollegin Stephanie Guldi begrüßen!

Stephanie absolvierte von 2010 bis 2013 ihre Ausbildung zur Jugend- und Heimerzieherin im Jugendhaus Weinsberg, mit Isabel Klaus als damaliger Hausleitung.

2013 zog sie nach Frankfurt am Main, um dort Soziale Arbeit zu studieren. Nach erfolgreichem Abschluss arbeitete sie zwei Jahre in Offenbach am Main in einer Inobhutnahme für Kinder von 0 bis 9 Jahren.

Nach der Geburt ihres Sohnes zog es sie 2020 wieder zurück in die Heimat. Auf der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle fand sie zurück zu Isabel Klaus als Hausleitung. Dieses Mal im Gleis 3! Seit Juli 2020 ist sie nun mit 50 Prozent und seit November 2020 mit 60 Prozent Teil des Teams.



Im Oktober 2020 kam Carolin van Tongeren in ihrem dritten Lehrjahr zur Jugend- und Heimerzieherin in unser Team. Carolin ist 43 Jahre alt: „Ich freue mich auf ein lehrreiches und spannendes letztes Ausbildungsjahr in der Offenen Jugendarbeit.“

Impressum

Newsletter Offene Kinder- und Jugendarbeit

hg. vom Kinder- und Jugendreferat der Stadt Neckarsulm

Marktstr. 18
74172 Neckarsulm

Gleis3@Neckarsulm.de
<https://www.jugendarbeit-neckarsulm.com/>

